Vollmacht

Rechtsanwältin Nina Soest
Flottwellstr. 16, 10785 Berlin
www.ninasoest.de / mail@ninasoest.de
Tel: 030 555 784 478 / Fax: 030 555 784 471

wird hiermit in Sachen (Parteien) _____

ggfs. als Vertreterin der Bedarfsgemeinschaft zu der BG-Nummer _____

wegen _____

Vollmacht zur sowohl außergerichtlichen Vertretung aller Art als auch zur Prozessvollmacht für alle Verfahren und Instanzen erteilt.

Die Vollmacht umfasst im Einzelnen insbesondere die folgenden Befugnisse:

1. zur Prozessführung (u.a. nach §§ 81 ff. ZPO). einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
2. zur Vertretung in Sozial-, Verwaltungs- und Rentenstreitsachen aller Art sowie Stellung zweckentsprechenden Anträgen in diesen Angelegenheiten;
3. zur Vertretung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen, zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten- und sonstigen Versorgungsauskünften;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren und bei außergerichtlichen Verhandlungen aller Art;
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z.B. außerordentliche und ordentliche Kündigungen) in Zusammenhang mit der oben unter „wegen...“ genannten Angelegenheit.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auch auf Neben- und Folgeverfahren aller Art. Sie gilt über den Tod des Vollmachtgebers hinaus. Die Vollmacht umfasst insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die vom Gegner, von der Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht zu nehmen.

Der Vollmachtgeber ist darauf hingewiesen worden, dass – wenn ein Gegenstandswert ermittelt werden kann – sich die Rechtsanwaltsgebühren nach diesem richten, § 49 b Abs. 5 BRAO.

Ort und Datum

Unterschrift